



*Chirurgische Ärzteschaft
des Spitals Herisau
bei der Schulung
an einem Übungstorso
am «Da Vinci X»*

Präzisere Eingriffe mittels Assistenzrobotik im Spital Herisau

Im Spital Herisau kommt zukünftig bei verschiedenen Operationen eine roboterassistierte Operationstechnik zum Einsatz. Damit erweitert das Spital das Spektrum der Operationsmethoden, was den Patientinnen und Patienten viele Vorteile bringt.

Das «Da Vinci»-System gilt als die weltweit modernste Entwicklung auf dem Gebiet der minimal-invasiven Chirurgie. Mit dieser technischen Innovation, die sich international bewährt hat und auch in der Schweiz bereits in diversen Spitälern erfolgreich eingesetzt wird, werden einerseits minimal-invasive Operationen möglich, die bislang nur offen ausgeführt werden konnten. Andererseits ermöglicht das System auch bei bestehenden minimal-invasiven Operationstechniken eine noch präzisere Behandlung mit mehr Bewegungsfreiheit für den Operateur in engen Bereichen des Bauchraumes. Der Heilungsprozess nach dem Eingriff kann so für Patientinnen und Patienten weiter beschleunigt werden.

Genauer und schonender

«Da Vinci X» ist ein Operationsroboter, welcher den Chirurgen nicht ersetzt, sondern mit dessen menschlicher Hand Befehle 1:1 ausführt – mit hochpräziser Kamertechnik und filigranen Instrumenten. Dabei ist die sogenannte «wrist range» ein zentraler Begriff, also die Beweglichkeit des Handgelenkes des Operateurs, welche die Roboterinstrumente, wie auch die Bewegungen der Hände und Finger, vollumfänglich übernehmen. Die Feinmotorik des Roboters gewährleistet hochpräzise, minimalinvasive Eingriffe. Bei Patientinnen und Patienten kann dies zu geringeren Gewebeverletzungen und ganz generell zu sanfteren Eingriffen mit schnellerer Erholung und somit zu kürzeren Spitalaufenthalten als bei den klassischen Operationsmethodiken beitragen.

Ab sofort im Einsatz

In Herisau wird das «Da Vinci»-System in der Viszeralchirurgie, Urologie und Gynäkologie zum Einsatz kommen. Chefarzt und Departementsleiter Chirurgie, Dr. med. Sebastian Wolf, bringt aus seiner früheren Tätigkeit am Kantonsspital St. Gallen Praxiserfahrung mit dieser Operationsmethodik mit. «Roboterassistiertes Operieren heisst, genauer und schonender operieren zu können. Es freut mich, dass wir nun auch in Herisau, dank maximaler Präzision und minimaler Belastung, noch bessere Operationsergebnisse für unsere Patientinnen und Patienten erreichen können», äusserst sich Dr. Wolf. Alle OP-Mitarbeitenden des Spitals Herisau, welche mit dem «Da Vinci»-System arbeiten, haben in diesen Wochen gezielte, auf das System ausgelegte, Schulungen durchlaufen. Erste Operationen mit der Unterstützung von «Da Vinci» werden am Spital Herisau in diesen Tagen durchgeführt.



Verschiedene Instrument-Aufsätze des «Da Vinci X»

Zukunftsorientierung und Modernisierung

Unter dem Leitbild «Zukunftsorientierung & Modernisierung sowie Bewahren von Bewährtem» entwickelte sich die Chirurgie am Spital Herisau unter Chefarzt Dr. med. Sebastian Wolf und seinem Team in den vergangenen Jahren weiter. Patientinnen und Patienten kann ein zeitgemässes und nachfrageorientiertes Angebot geboten werden, welches mit Schwerpunktbereichen über die allgemeinchirurgische Grundversorgung hinausgeht.



Bei den Schwerpunktbereichen handelt es sich um:

- Viszeralchirurgie, speziell auch onkologische Chirurgie
- Proktologie
- Hernienchirurgie
- Gefässchirurgie
- Orthopädie & Traumatologie

Dank diesem umfassenden Leistungsangebot, erfahrenen Chirurginnen und Chirurgen sowie modernsten Operationsmethodiken können auch komplexe Erkrankungen in Herisau diagnostiziert und behandelt werden.